

Mitteilungen des Bürgermeisters

1) Genehmigung des Protokolls

Bgm. Mag. **Nagl**: Das Protokoll über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates vom 17. Oktober 2013 wurde von Frau Gemeinderätin Andrea-Michaela Schartel überprüft und für in Ordnung befunden. Die Vervielfältigungen gehen wieder an die Klubs.

2) Änderungen in Ausschüssen

Bgm. Mag. **Nagl**: Sowohl der ÖVP-Club als auch der KPÖ-Klub haben mir einige Änderungswünsche vorgelegt betreffend die Ausschüsse. Im Verwaltungsausschuss für die Geriatrischen Gesundheitszentren wird es zu einer Veränderung kommen, Mitglied anstelle von Elke Heinrichs nunmehr Ina Bergmann, Ersatzmitglied anstelle von Frau Mag.^a Ulrike Taberhofer nunmehr Elke Heinrichs. Im Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten anstelle von Mitglied Thomas Rajakovics nunmehr Herr Gemeinderat Peter Stöckler und als Ersatzmitglied scheidet Peter Stöckler aus und tauscht wiederum mit Thomas Rajakovics. Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesen Vorschlägen einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

3) Rechnungsjahr 2013, diverse Überschreitungen von Kreditansätzen in der OG und AOG 2013

Bgm. Mag. **Nagl**: Bei der nächsten Mitteilung handelt es sich um diverse Überschreitungen von Kreditansätzen im ordentlichen Haushalt und im außerordentlichen Haushalt des Jahres 2013. Wie Sie wissen, haben wir bei Überschreitungen den Gemeinderat in Kenntnis zu setzen, das möchte ich hiermit tun. Es sind sehr, sehr viele Positionen, ich versuche, es ein bisschen abzukürzen. Aufgrund von allgemein geringeren Ausgaben der ergab sich in der OG 2013 ein verbessertes Gesamtergebnis, aus diesem Grund wurde ein Betrag in der Höhe von 7.873.940,64 zur Ausgleichsrücklage zugeführt und somit eine Finanzposition um den genannten Betrag überschritten. Das Land Steiermark gewährt für den Wohnhausbereich unter anderem rückzahlbare Förderungen, die wiederum teilweise an gemeinnützige Wohnbauträger im Rahmen von Übertragungswohnbauprojekten weiterzugeben waren. Aus diesem Grund waren folgende Überschreitungen im SAP zu erfassen: Bei zwei Finanzpositionen jeweils Transferzahlungen an Unternehmungen hatten wir einmal den Betrag von 51.439,21 und einmal den Betrag von 32.451,65. Zur Optimierung des Maastricht-Ergebnisses waren sogenannte Investitions- und Tilgungszuschüsse bzw. Gewinnentnahmen bei unseren Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit zu verbuchen. Daraus resultieren folgende Überschreitungen für interne Verbuchungen: einmal 1.620.422,59, einmal 45,63, einmal 21,35, das waren jeweils Finanzpositionen mit dem Titel Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmen und der Gemeinde. Wir haben dann eine Finanzposition, die lautet: Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben, hier haben wir eine Kreditansatzverschiebung von 859.415,16. Dann haben wir zur Verbuchung von Zuführungen zu den MRG-Rücklagen waren auch Überschreitungen notwendig, da haben wir zugeführt an die MRG-Instandhaltungsrücklage 1.703.417,24 und einmal auf das Rücklagenkonto

Zuführung MRG-Waschmaschinenrücklage 9.451,42. Dann haben wir Überweisung von Bundesfördermitteln gehabt, und zwar bei einigen Kanalbauabschnitten haben wir Gott sei Dank höhere Einnahmen zu verzeichnen als ursprünglich budgetiert. Damit haben wir 346.637 Euro verbucht auf der Position Rücklagen, Zuführung Kanalrücklage. Es gibt noch eine kleine Geschichte aus dem Wohnhausbereich mit dem Land Steiermark, da ging es nur um 5.14. Zur Finanzierung der AOG 2013 wurde unter anderem ein Darlehen in Höhe von 49.905.000,- bei der European Investment Bank aufgenommen. Da von der oben genannten Summe jedoch nur ein Teilbetrag in Höhe von knapp 23 Millionen zur Ausfinanzierung der AOG 2013 benötigt wurde, wurde der Restbetrag von knapp 27 Millionen zur Investitionsrücklage zur Finanzierung der AOG des heurigen Jahres zugeführt und daher war eine Überschreitung auch in derselben Höhe notwendig.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese Kreditüberschreitungen zur Kenntnis zu nehmen.

4) Änderung der Referatseinteilung

Bgm. Mag. **Nagl**: Letzte Mitteilung, die ich habe, betrifft die Änderung der Referatseinteilung. Wir haben folgende Änderungen: Herr Stadtrat Mag. (FH) Eustacchio kommt aus der Magistratsdirektion MD-Sicherheitsmanagement nur hinsichtlich der 3. Hauptgruppe Ordnungswache zugeordnet. Beim A 2 – BürgerInnenamt, ausgenommen die 8. Hauptgruppe Ehrungen durch die Stadt Graz, die bei mir verblieben ist. A 7 – Gesundheitsbereich nur hinsichtlich der Gruppen 11, 12, 13, 14 und 15, da ist drinnen Lebensmittelangelegenheiten, Angelegenheiten des VerbraucherInnenschutzes, Tiergesundheit, Lebensmittel und sonstige Produkte tierischer Herkunft und verschiedene Veterinärangelegenheiten. Bei der Abteilung A 10 – Stadtbaudirektion hinsichtlich der 10. Hauptgruppe, da geht es um den

übergeordneten Verkehr und Infrastruktur-Koordination und Bearbeitung entwicklungspolitisch relevanter Projekte und in einer Position Mitwirkung an der barrierefreien Ausgestaltung von Verkehrsanlagen, hier geht es um Beratung, Gutachten und Vorschläge. Des weiteren A 10/1 – Straßenamt lautet jetzt inklusive Servicevereinbarung Straße mit der Holding Kommunale Dienstleistungen GmbH im Wege über das Auftragsmanagement der Stadtbaudirektion, auch das ist Aufgabe des Herrn Stadtrat Eustacchio, dann im Bereich A 17 – Bau- und Anlagenbehörde in allen Angelegenheiten des übertragenen Wirkungsbereiches zuzüglich 11. Hauptgruppe Angelegenheiten nach dem Steiermärkischen Veranstaltungsgesetz. Geriatriische Gesundheitszentren, Grazer Parkraum Service GPS GmbH und die Abteilung für Verkehrsplanung bleibt gleich.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.